

**Presseinformation**

**ORTE – Vortrag**

## JENSEITS DER METROPOLEN. Warum wir es uns nicht mehr leisten können, alles abzureißen und neu zu bauen – Alternativen der Dorferneuerung.

BDA-Architekt Stefan Schlicht spricht am 21. März 2024 in der Kunsthalle Krems über die Herausforderungen des Bauens am Lande angesichts einer Umweltsituation, die Umbau und Wiederverwertung in den Fokus rückt. Die vorgestellten Lösungen und Instrumentarien können auch für österreichische Dorferneuerungsprozesse als Beispiel dienen und laden insbesondere Bürgermeister:innen zur Diskussion und Nachahmung ein.



Bücherei Gundelsheim © Stefan Meyer Architekturfotografie

Wie, sich dem enormen Energie- und Ressourcenverbrauch, ebenso wie den riesigen Abfallmengen der Bauwirtschaft entgegenstellen? **Vorbildhafte Projekte und Entwicklungen** werden vorgestellt, ebenso wie **erfolgreiche Förderungsschienen**, die eine **ergebnisorientierte Beschäftigung mit dem ländlichen Raum** ermöglichen.

Das Büro *Schlicht Lampeprecht Kern* schafft nicht nur beachtenswerte Architektur, es bearbeitet seit vielen Jahren Themen, die mit dem **Klimawandel** auch im ländlichen Raum in den Brennpunkt des **Baudiskurses** gerückt sind. „*Jenseits der Metropolen braucht es mehr Mut und Weitsicht bei den Entscheidungsträgern, mehr Verständnis für die regionale Baukultur bei den Bürgern, mehr Leidenschaft und Engagement bei den Planern. Schlussendlich viel mehr Verantwortung gegenüber dem Bestand, bei allen*“, so Stefan Schlicht.

So reichen die Arbeitsfelder des Büros vom Bauen bis zu Stadtplanung und Denkmalpflege, wobei die **Beratungstätigkeit für Kommunen und Gemeinden** im Vordergrund steht. Dazu zählen Konzepte zur Neuordnung und integrierten städtebaulichen Entwicklung (ISEK), die Erstellung von Rahmenplänen und die Begleitung bei partizipativen Prozessen. Diese vorbildhafte, weil ergebnisorientierte Beschäftigung mit dem ländlichen Raum wird in Deutschland seit Jahrzehnten erfolgreich durch eine **bundesweite Städtebau- und Dorferneuerungs-Förderung** ermöglicht.



Bücherei Gundelsheim Bestand Wohnstallhaus  
© Stefan Meyer Architekturfotografie



Bücherei Gundelsheim Erweiterungsbau

Über seine positiven Erfahrungen mit diesem besonderen Raumplanungs-Instrument wird auch **Jonas Merzbacher, Bürgermeister** der oberfränkischen 3.600-Einwohner:innen-Gemeinde **Gundelsheim**, berichten, wo *Schlicht Lampeprecht Kern* eine **Ortsbücherei** verwirklichen konnte. Durch **Erhaltung, Umbau und Erweiterung eines ortsbildprägenden Wohnstallhaus** ist hier unter Einbezug der Bürger:innen ein vielseitiges Zentrum für die Gemeinde entstanden, das sich behutsam in die Nachbarbebauung einreicht.

„*Nicht nur als Architekturprojekt, sondern auch auf der Ebene der Entscheidungsträger:innen und privaten Eigentümer:innen soll das Projekt motivieren, inspirieren und zur Nachahmung anregen.*“ so Stefan Schlicht.

---

**Download:** <https://orte-noe.at/medien/presseinformation-jenseits-der-metropolen>

Die Bilder können im Zusammenhang mit der Veranstaltung unter Nennung der Copyrights verwendet werden. Es wird darauf hingewiesen, dass bei den Veranstaltungen Fotos gemacht und zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit sowie der Dokumentation verwendet werden.

---

**Termin:** Donnerstag 21. März 2024, 19:00 – 21:00 Uhr

**Moderation:** Franz Denk, Architekt und ORTE-Vorstand

**Veranstaltungsort:** Vortragssaal der Kunsthalle Krems, Museumsplatz 5, 3500 Krems

---

**ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich**

Heidrun Schlögl

3500 Krems, Steiner Landstraße 3

+43 2732/ 78374, +43 660/ 653 99 77

[office@orte-noe.at](mailto:office@orte-noe.at)